

DIE GRÜNEN IN SINABELKIRCHEN



2013 –

DAS JAHR DER VERÄNDERUNGEN?

Noch vor Ostern wussten wir: Wir bekommen nicht nur einen neuen Papst, sondern auch einen neuen Bürgermeister, nein – eine **Bürgermeisterin!** Die erste in Sinabelkirchen! Wir Grünen in Sinabelkirchen gratulieren **Ingrid Groß**, der neuen starken Frau im Ort. Dabei nehmen wir die Gelegenheit gleich beim Schopf, zu ihrem Einstand ein paar Wünsche an sie weiter zu geben, die von Menschen aus der Gemeinde an uns herangetragen wurden:

»» **Gemeinschaft:** Das vom Kulturausschuss unter Ingrid Groß organisierte Kennenlern-Fest ist eine hervorragende Idee, die weitergeführt werden sollte. Vorschläge von interessierten BürgerInnen sind zB ein **Foto-Wettbewerb** mit verschiedenen Motiven in unserer Gemeinde, aber auch den einzelnen Katastralgemeinden, mit Ausstellung und Preisverleihung. Oder ein **Blumenschmuck-Wettbewerb** – da gibt es noch viele Ideen!

»» **Jugend:** Die Jugend mitgestalten lassen – zB in einem **Jugendgemeinderat** (wir sind gern bereit mitzuhelfen, und das Land Steiermark unterstützt Gemeinden bei Aktionen mit Jugendlichen finanziell und mit BeraterInnen), bei einem Abenteuer-Spielplatz für ältere Kinder, die ihre Ideen einbringen können, u.a.

»» **Naturschutz:** Förderung des Naturschutzgedankens – Naturschutz ist

Menschenschutz! Es gibt Gemeinden, in denen Umweltgifte wie Glyphosphat und Nicotinoide verboten sind. Gerade unsere Bienen müssen wir schützen, aber auch die Fische in unseren Gewässern. Auch die Fortführung des **Naturlehrpfades** ist eine Unterstützung.

»» **Prüfungsausschuss:** Zu den Sitzungen wird eine Woche vorher eingeladen, es gibt zahlreiche Ersatzmitglieder – und trotzdem konnten im letzten Jahr drei Sitzungen nicht stattfinden. Zum Ärger derjenigen, die sich pflichtbewusst eingefunden hatten: weil manche Mitglieder (es sind fast immer die gleichen!) „Wichtigeres“ zu tun haben. Vielleicht kann eine starke Bürgermeisterin hier ihren Einfluss geltend machen?

»» **Schulen:** Die Summe, die die Gemeinde für die Schulen ausgibt, ist in den letzten Jahren nicht erhöht worden. Freilich sind unsere Schulen gut ausgestattet und erbringen ausgezeichnete Leistungen, aber die Kosten steigen überall.

»» **Umweltausschuss:** Dieser wichtige Ausschuss hat sich im letzten Jahr kein einziges Mal getroffen – im Jahr davor nur wegen der Müll- und Kanalgebühren. Umweltschutz muss ernst genommen werden!

»» **Verkehr:** Monatskarten zum Ausleihen für Menschen, die nur gelegentlich



zB nach Graz fahren wollen (es gibt solche Modelle in einigen benachbarten Gemeinden, und sie funktionieren gut!).

»» **Vulkanland:** Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten, die uns die Mitgliedschaft im Vulkanland bietet – nicht nur Mitgliedsgebühr zahlen, auch Förderungen beziehen!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der neuen, engagierten Bürgermeisterin. Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sinabelkirchen wird hoffentlich nicht die Parteipolitik im Vordergrund stehen, sondern das Gemeinsame – die Arbeit für die Menschen, die hier leben! In diesem Sinn:

**Auf gute Zusammenarbeit,
Frau Bürgermeisterin!**



Die Grünen in Sinabelkirchen

GEMEINDERÄTIN GERMAID PUHR

M: 0660/41 37 999

E: germaid.puhr@gruene.at

ANTRÄGE

AN DEN GEMEINDERAT

Anträge an den Gemeinderat – wie sich das so abspielt, wenn eine Grüne Gemeinderätin die Anliegen der Bevölkerung weitergibt.



Für die **Gemeinderatssitzung am 14. 3. 2013** hatte ich drei Anträge vorbereitet und darum ersucht, sie auf die Tagesordnung zu stellen. Kein einziger fand sich in der Tagesordnung. Daraufhin brachte ich die Anliegen zum Teil in der Fragestunde (die gleich zu Anfang jeder Gemeinderatssitzung abgehalten wird) vor.

Antrag 1: Kindergartenbus-Fahrpreis

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Sinabelkirchen die zusätzlichen Kosten, die den Eltern der Kindergartenkinder durch die Erhöhung des Busfahrpreises durch das Busunternehmen „Angelika Reisen“ für Fahrten zum Kindergarten und zurück entstehen, für dieses Kindergartenjahr zur Gänze übernimmt. Daran anschließend sollen die Fahrpreise neu verhandelt werden.

Begründung:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen erhielt die Verständigung über die Erhöhung der Fahrpreise durch das Busunternehmen „Angelika Reisen“ erst lange, nachdem der Kindergartenbesuch begonnen hatte (Verständigung datiert mit 31.10.2012), dh dass auch die Eltern zu Beginn des Kindergartenjahres nicht mit der zusätzlichen Belastung durch die Erhöhung des Fahrtkostenbeitrages rechnen konnten. Die Erhöhung macht mehr als 150 % des ursprünglich vorgesehenen Beitrages aus und kann für Jungfamilien, besonders für diejenigen mit mehreren Kindern im entsprechenden Alter, eine erhebliche finanzielle Belastung bedeuten.

Das Ergebnis

In der Gemeinderatssitzung wurde vereinbart, dass der Gemeindevorstand mit Angelika-Reisen neu verhandeln würde. Es wurde mir versprochen, dass ich auch eingeladen würde. Die Verhandlung fand aber dann an einem Freitagvormittag statt, an dem ich als Lehrerin mir natürlich nicht einfach frei nehmen konnte. Ausgebremst, könnte man sagen. Das Ergebnis für die betroffenen Jungfamilien ist allerdings nicht witzig: Die „Verhandlungen“ blieben ohne Ergebnis. Warum wohl die „Grüne“ nicht anwesend sein sollte?

Antrag 2: Hundeabgabe

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Sinabelkirchen zumindest die Hälfte der **Hundeab-**

gabe für Maßnahmen **zweckbindet**, die den HundeeigentümerInnen zugute kommen, zB für die Errichtung von Abgabestellen für KotsackerInnen oder eines Hundespielplatzes. Des Weiteren sollen MindestrenterInnen sowie HalterInnen von Hunden aus Tierheimen von der Hundeabgabe befreit werden.

Ergebnis: Man wird sich erkundigen, ob meine Vorschläge „rechtlich möglich“ sind. Aber: in anderen Gemeinden werden sie schon praktiziert.

Sollte es für einige Menschen in unserer Gemeinde in diesem Jahr wirklich sehr schwierig sein, die nötige Summe aufzubringen, um ihren vierbeinigen Liebling zu behalten, wenden Sie sich bitte an mich (0660 41 37 999): Gemeinsam finden wir sicher eine Lösung. Zum Beispiel haben wir Mitglieder des Gemeinderates für jede Ausschusssitzung, die wir als Mitglied besucht haben, **zwei Gutscheine über 10 Euro** erhalten. Da der Prüfungsausschuss unter meinem Vorsitz einer der fleißigsten ist (wir haben uns sieben Mal getroffen und gearbeitet), habe ich 14 solcher Gutscheine bekommen, die ich gern an **bedürftige HundebesitzerInnen weitergebe**.

(Ich bin natürlich bei den Treffen der anderen Ausschüsse fast immer dabei, weil ich mich informieren möchte. Mir ist aber von der Mehrheitsfraktion keine Mitgliedschaft zugestanden worden, und daher kann ich auch nicht mehr Gutscheine weitergeben.)

Antrag 3: Photovoltaikanlage mit BürgerInnenbeteiligung

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Sinabelkirchen Informationen über die Möglichkeiten einer genossenschaftlichen Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden einholt und die Errichtung zumindest einer solchen Anlage beabsichtigt.

Ergebnis: Ein Ausschuss wird darüber beraten – wir hoffen das Beste.

Ich werde dranbleiben und auch weiterhin Anträge stellen – manche Dinge brauchen halt ihre Zeit ...

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Germaid Puhr



OFFENER BRIEF AN DEN BÜRGERMEISTER UND DEN GEMEINDERAT

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte!

Mit Schrecken erinnern wir uns an den letzten Herbst, als der Kindergartenbusbeitrag mit einem Schlag um 150% erhöht wurde. Von € 16,50 auf € 40,-! Für viele Familien bedeutet dies einen Einschnitt ins Familienbudget.

Vor allem trifft das Familien mit geringem Einkommen und AlleinverdienerInnen. Für diese hat das Land Steiermark einen sozial gestaffelten Kindergartenbeitrag erlassen. Im Klartext heißt das, dass der Kindergartenbusbeitrag in Sinabelkirchen im Monat doppelt so viel kostet wie der geringste Kindergartenbeitrag!

Dies stellt ein offensichtlich krasses Ungleichgewicht dar.

Unsere Bemühungen, dem

Gemeinderat unsere Anliegen darzustellen, haben nichts gebracht - außer dass versucht wurde, uns mit einer Art Weihnachtsgeschenk abzuspeisen.

Uns ist klar, dass die Busunternehmen gerecht bezahlt werden müssen, doch muss dies eins zu eins auf den Rücken der Familien aufgeladen werden?

Ich bin mir sicher, dass es für Sie als Gemeinderäte und für Sie, Herr Bürgermeister, wichtig ist, unsere Situation und unsere Anliegen als Familien ernst zu nehmen.

Ich denke auch, dass es Ihnen wichtig ist, uns dieses Verständnis weiter zu vermitteln.

Familien, Kinder bringen Leben in die Gemeinde, sie erhöhen die Gemeindeeinnahmen, sie kaufen im Ort ein, sie bereichern die Gemeinschaft.



Mit kleinen und großen Gesten kann man Familien die Wertschätzung und Unterstützung entgegenbringen, die sie verdienen und in diesem Fall auch brauchen.

Deswegen bitte ich Sie, das Thema noch einmal aufzugreifen, auf vernünftige und faire Weise zu diskutieren und einer auch für Jungfamilien leistbaren Lösung zuzuführen.

Denn für viele von uns zählt jeder Euro in der Familienkassa.

Danke für Ihr Verständnis!

Tamara Mehrl

LEBENSMITTEL-SKANDALE: WO BLEIBEN DIE GESETZE?!

Pferdefleischlasagne, Antibiotika-Eier, gepanschte Fische: Zahlreiche Lebensmittelskandale rückten in den letzten Wochen die Frage in den Mittelpunkt, wie es um die Sicherheit unseres Essens steht. Wir Grüne fordern seit Jahren ein klares Gütesiegel-Gesetz - und sind damit immer wieder abgeblitzt. Jetzt muss sich das endlich ändern!

Wir Grüne fordern:

QUALITÄT STATT QUANTITÄT

Wir Grüne stehen für regionale Produktkreisläufe und für kurze Wege - von der Aufzucht über die Schlachtung bis zur Verarbeitung und für maximale Transparenz für die KonsumentInnen.

KLARE KENNZEICHNUNG

Wir fordern eine Lebensmittel-Kennzeichnung, die deutlich macht, wo ein Tier geboren, aufgezogen, geschlachtet wurde - auch für verarbeitete Fleischprodukte.

Nur Produkte oder Fleisch von in Österreich gehaltenen Tieren darf auch als „österreichische Ware“ bezeichnet werden!

WENIGER TIERTRANSPORTE

Eine Schlachtvieh-Odyssee, bei der Tiere in qualvollen Transporten durch mehrere europäische Länder gekarrt werden, um ein paar Cent zu sparen, muss der Vergangenheit angehören! Tiertransporte müssen drastisch eingeschränkt werden.

Und: Wir kämpfen für die **Einführung einer EU-weiten Ursprungskennzeichnung** für landwirtschaftliche Produkte im Sinne der Transparenz und des KonsumentInnenschutzes sowie für die **Einführung einer verpflichtenden und transparenten Produktkennzeichnung** für alle tierischen Produkte, bei welcher das Maß der Tiergerechtigkeit (z.B. Tierhaltung, Zucht, Fütterung, Transport und Schlachtung) einfach erkennbar und anschaulich dargestellt wird.

PLASTIK-

FREIE ZONE

FREITAG, 26. APRIL 2013

AB 19.30 UHR

**GEMEINDESAAL IN
SINABELKIRCHEN**



**WIE LEBT SICH'S OHNE PLASTIK?
WIE SCHAFFT EINE FAMILIE DAS?**

Sandra Krautwaschl, die Autorin des
Erfahrungsberichts, wird es uns erzählen.

SCHAUEN SIE SICH DAS AN!

